

Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinden Lombach und Wittendorf

Advent 2023





INHALT

- 2 Editorial
- 3 Besinnung
- 5 Kirche aktuell
- 10 Konfirmanden
- 15 Kindergarten
- 16 Kirchenwald
- 17 Erntedank
- 19 Musikalisches
- 21 Goldene Konfirmation
- 23 Mission
- 24 Kinderseite
- 25 Termine
- 26 Freud und Leid

In diesem Gemeindebrief hat sich ein kleiner **Schneemann versteckt**. Kannst du ihn finden?



LIEBE LESERINNEN UND LESER

vor kurzem habe ich irgendwo den Satz gelesen:

„Mein Leben in diesem Advent!“

Das hat mich zum Überlegen gebracht. Was wird diese Adventszeit 2023 mit sich bringen, wie gehe ich auf sie zu?

Wird es eine Zeit des Vorbereitens werden – vorbereiten auf das Fest der Geburt Jesu Christi, auf Weihnachten.

Wird es eine staunende Zeit werden - so wie bei Maria damals. Sie staunt über Gott und sein Wirken (Lukas 1, 46-55).

Wird es eine „empfangsbereite“ Zeit werden - nicht wie das Handy oder ein technisches Gerät, nein: ist mein Herz, mein Ohr, mein Verstand bereit - bin ICH auf Empfang?

Wird es eine gebeugte oder aufrechte Zeit werden – Gebeugt - wie wird das noch alles werden?...

Aufrecht - Sehen, was ich alles habe und dafür danken!

Glauben, dass Gott für mich zur Welt kommt!

Mich aufrichten lassen und andere aufrichten!

Ein Gebet

***Jesus Christus, breite du dich in mir aus
damit ich aufrecht stehen kann.
Breite du dich in mir aus,
damit ich Kraft habe für den Alltag.
Breite du dich in mir aus,
damit ich nicht erdrückt werde von der Last.
Mit dir gehe ich aufrecht.
Mit dir sehe ich weiter.
Mit dir gehe ich sicher.***

Mit diesem Vertrauen gehe ich/wir auch 2023 wieder/neu:

Hinein in den Advent – hinein in Jesus Christus!

Hindurch durch diesen Advent – hindurch mit Jesus Christus!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie Übergang ins neue Jahr 2024 wünscht

das gesamte Redaktionsteam und Andrea Bolz

GOTT WIRD NIE MÜDE, NEUES ZU SCHAFFEN

Pfr. Regina Stierlen

unsre Augen sehen viel. Manchmal ermüden wird, weil zu viele Sinneseindrücke uns überfluten. Manchmal ruht unser Auge auf etwas Schönerem und nimmt es bewusst wahr. Der Monatsspruch Dezember leiht uns Worte, um unsere Freude an Jesu Geburt mitzuteilen: „Meine Augen haben deinen Heiland gesehen; das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern!“ (Lukas 2,30-31) So ruft Simeon aus – nicht beim Kind in der Krippe im Stall von Bethlehem, sondern erst einige Zeit später.

Simeon hat sein Leben lang auf den Messias, den Retter und Heiland der Welt, gewartet. Nun, im hohen Alter, hält er sich wie immer erwartungsvoll im Tempel auf und betet. Da begegnet ihm ein unscheinbares Ehepaar mit einem kleinen Kind. Der Heilige Geist gibt ihm den Impuls, dieses Kind in die Arme zu nehmen. Er erkennt mit dem Herzen, dass nun der Messias gekommen ist. Er lobt Gott mit Worten und einer Melodie, wie es ihm spontan ums Herz ist. Überall auf der Welt wird dieser Lobgesang bis heute abends gebetet: „Herr, nun lässt du mich in Frieden heimfahren, denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern!“ Sein Lebensziel hat sich erfüllt. Und sein freudiger, spontaner Ausruf, sein Loblied nimmt weltumspannende, ökumenische Dimensionen an: Allen Menschen wird Gottes Heil zuteil!

Auch uns begegnet Jesus Christus und erfüllt uns mit seinem Frieden und mit großer Freude. Fassen wir die Advents- und Christfestfreude in unsre eigenen Worte, in Lobpreis und Bekenntnis, in Geschenke, Briefe und Besuche! Diese Freude will geteilt und mitgeteilt werden, auf ganz persönliche Art!

Unsre Augen sehen den Weltfrieden so gefährdet, zerbrechlich. Angst und Sorge treiben uns um. Konzentrieren wir uns wie Simeon, erwarten wir unseren Herrn Jesus Christus, der zu uns kommt, in ganz alltäglichen, unscheinbaren Situationen! In unseren Gruppen, Kreisen, Chören, Besuchen, unorganisierte Gemeinschaft hin und her in den Häusern ist das der Blickwinkel, die Perspektive in der Adventszeit. So können wir auch einstehen, beten für unsre Orte und den Frieden in der Welt. Der 4.Advent ist der Heilig Abend, also liegt eine kurze Adventszeit vor uns! Zeit, in der Gott uns ganz besonders nahe kommen möchte. Es ist „dran“, sich in seiner Alltagsroutine unterbrechen zu lassen und Jesus Christus Raum zu geben. Das geht nur, wenn unser Leben nicht zu vollgestopft ist.

Gott wird Mensch! Es ist nicht selbstverständlich. Es ist ein großes Wunder! Wir sehnen uns nach Frieden in der Welt! Wir setzen unsere Hoffnung auf Jesus Christus, den „Friedefürst“!

Ihnen und Euch allen von Herzen gesegnete Advents- und Christfestzeit und Gottes Begleitung im neuen Jahr 2024!

Ihre Pfarrerin Regina Stierlen

Die drei Grundgeschenke unseres Lebens

Liebe

Es ist die Liebe des dreieinigen Gottes, durch die wir geschaffen und gerettet sind und die uns vollenden wird. Diese Liebe ist vorleistungsfrei. Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat Jesus uns mit Gott versöhnt und uns zu neuen Geschöpfen gemacht.

Nicht unser Glaubenswerk, sondern seine brennende Liebe rettet uns. Auf das Geschenk dieser Liebe wollen wir mit unserem Glauben uns unserem Leben antworten.

Glaube

Glaube ist Gnade. Glaube überbrückt auch die Zeiten, in denen Gott uns verborgen ist. Glaube ist im Kern Vertrauen zu Gott Er hält die Welt und jeden von uns in Händen und weiß, was wir brauchen. Unser Glaube kann Berge versetzen. Wir wissen, dass keiner von uns immer glaubt. Darum brauchen wir einander, um miteinander und zeitweise auch füreinander zu glauben.

Hoffnung

Hoffnung erwächst aus Glaubens- und Liebeserfahrungen. Sie ist eine Kraft, die sich vorausspannt, um Gottes Eingreifen zu erwarten. Weil unsere Kraft klein ist, üben wir uns darin, von Gott Großes zu erwarten. Hoffnung ist der Funke, der Glaube und Liebe neu entzündet. Wir wollen lernen, kindlich aus der Hoffnung zu leben und andere damit anzustecken. Der Zielpunkt unserer Hoffnung kommt uns mit offenen Armen entgegen: Jesus Christus.

(OJC, Offensive junger Christen: Wie Gefährten leben)

BESSER HÖREN?

Pfr. Regina Stierlen

Hörbügel für Gottesdienstteilnehmer in der Wittendorfer Martinskirche

Trotz Mikrofonen und Lautsprechern und aller modernen Technik fällt es manchen Menschen schwer, im Gottesdienst das gesprochene Wort deutlich zu hören. In der Martinskirche Wittendorf haben wir inzwischen Hörbügel angeschafft. Man kann diese Hörhilfen beim Reinkommen von unsrer Mesnerin Heide Huß in Empfang nehmen und



braucht sie dann nur umzuhängen. Es ist ganz einfach. Eine besondere Auswahl des Sitzplatzes ist auch nicht nötig. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen. Je mehr Menschen es einmal ausprobieren, desto eher sinkt die Hemmschwelle! Es ist sehr bedauerlich, wenn ein Gottesdienstteilnehmer am Ende des Gottesdienstes sagen muss: „Ich hatte so Mühe mit dem Hören!“ Deshalb wollen wir mit-helfen, dass die Botschaft ankommt und der Gottesdienst eine Stärkung für die neue Woche ist.

VORHINWEIS: BIBELABENDE 18.-20. MÄRZ 2024 IN LOMBACH

Pfr. Regina Stierlen

Die Dreier-Reihen, die wir zum Danielbuch und zum Johannesevangelium in Wittendorf und Oberbrändi veranstalten konnten, finden eine Fortsetzung: Wir freuen uns sehr, dass wir wieder zu einer Bibelabend-Reihe gemeinsam mit der Kirchengemeinde Fürnsal-Oberbrändi einladen können:

Diesmal treffen wir uns im Ev. Gemeindehaus in Lombach. Pfarrer Dr Ruben Bühner, Pfarrer Andreas Heid und Pfarrerin Regina Stierlen werden jeweils einen Vortrag halten. Wir hoffen, dass verschiedene Chöre die Abende wieder musikalisch gestalten. Im Anschluss an die Einblicke in ein biblisches Thema bleiben wir noch bei einem Imbiss zusammen. Die Begegnungen und Gespräche in den Vorjahren haben so gutgetan. Wir sind erwartungsvoll, dass Gott uns auch im Frühjahr 2024 mit geistlichen Impulsen beschenken möchte. Das Thema wird dann zeitnah im Amtsblatt, auf der Homepage und im Schwarzwälder Boten bekannt gegeben. Halten Sie danach Ausschau!

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

**Meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.**

Lukas 2,30-31

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Monatsspruch Januar 2024

**Junger Wein gehört
in neue Schläuche.**

Markus 2,22

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

GOTTESDIENSTE IM ADVENT UND IN DER CHRISTFESTZEIT

Zu allen Gottesdiensten laden wir herzlich ein! Wir sind sehr dankbar, dass die Chöre wieder die Gottesdienste mitgestalten dürfen und dass wir ohne Einschränkungen feiern können! Gott sehnt sich danach, dass die Botschaft von seiner Liebe unter die Leute kommt, gehört und angenommen wird. Er sorgt selbst dafür, dass dies durch seinen Geist geschieht.

NINA RUBE: 30 JAHRE HAUSMEISTERIN IM GEMEINDEHAUS WITTENDORF

Unsere Hausmeisterin Nina Rube ist seit 30 Jahren für unser Gemeindehaus in Wittendorf zuständig und sorgt optimal für alles, damit wir mit Gruppen, Kreisen, Chören und Veranstaltungen immer ein Haus vorfinden, das uns willkommen heißt. Sie freut sich, wenn Kinder, Jugendliche und Erwachsene Leben ins Haus bringen. Wir danken Frau Rube sehr herzlich und wünschen ihr Gottes Segen!



KINDERSTUNDE UND JUNGSCHAR LOMBACH (MITTWOCH, 15.30-16.15 UHR)

„Schade, dass es kein weiteres Angebot gibt, für Kinder die aus der Kinderstunde herauswachsen...!“ So oder so ähnlich hörten wir, die Mitarbeiter der Kinderstunde in Lombach, immer wieder einzelne Stimmen. Nach unserer Programmbesprechung im Sommer stand dann fest: das müssen wir ändern 😊! Bereits zum offiziellen Start im



September konnten wir neben der Kinderstunde nun eine neue Jungschargruppe anbieten. In die Kinderstunde sind alle Kinder zw. 3 und 6 Jahren herzlich eingeladen und ab 7 Jahren geht es dann nahtlos über in die Jungschar. Ein Angebot für alle Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Da wir uns zur gleichen Uhrzeit (15.30-ca.16.15Uhr) und am gleichen Ort (Gemeindehaus Lombach) treffen, ist es schön, dass das Gemeindehaus mit so viel quirligem Leben gefüllt ist 😊. Wir hören auf die gleiche biblische Geschichte, aber eben in unterschiedlichen Gruppen, angepasst auf das Alter der Kinder. Singen und Spielen runden die Kinderstunde und die Jungschar dann ab.

Die Kinderstunde wird von Martina Schmid, Sebastian Burkhardt, Susanne Ziegler und Birgit Baldenhofer gestaltet. Die Jungschargruppe übernehmen Stefanie Heizmann und Levi Heizmann.

Wir freuen uns sehr, dass beide Kreise so gut angenommen werden und freuen uns über jedes Kind, das noch dazukommen möchte. Ganz herzliche Einladung!



BREZELFRÜHSTÜCK

Der Treffpunkt für Frauen hatte am Samstag, 09.09.23 um 9:00 Uhr zu einem „Brezel und Zopf Frühstück“ mit Frau Sabine Kley eingeladen.

Es ging um das Thema

„Geschichten aus dem Leben - Himmelsstrahlen und Alltagsgrau“.

Die Veranstaltung war gut besucht und die Resonanz der Gäste darauf war, wir sollten so was öfters anbieten.

Das Opfer dieser Veranstaltung ergab 288,00 € welches wir für die anstehende Orgelrenovierung gespendet haben.



Der nächste **Treffpunkt für Frauen** ist der 24.01.24 ebenfalls mit Frau Sabine Kley.

Thema: Psalm 23 - aus Sicht eines Schafhirten.

KONFIRMANDEN-BROTBACK-AKTION

Andrea Bolz

Am Samstag, 23.09.2023 um 8 Uhr starteten die Konfirmanden aus Wittendorf und Lombach im Lombacher Backhaus die erste Konfi-Brotback-Aktion.

Pfarrerin Stierlen hatte das Ganze bei Hansjürgen Stockburger angefragt und dieser war auch gleich bereit mitzumachen, alles zu organisieren und zu planen.

Die Konfis wussten am Anfang noch nicht richtig, was auf sie zukommen wird, aber das war kein Problem durch die fachmännischen Anleitungen von Bäckermeister Hansjürgen Stockburger und den weiteren Helfern Christa Bührlé-Stockburger und Liese Hügel-Koffi die mit am Start waren.



Die Öfen waren schon angeheizt, der Vorteig war vorbereitet und dieser musste jetzt noch mit den weiteren Zutaten in der großen Knetmaschine verarbeitet werden. Damit die Laibe am Schluss alle die gleiche Größe haben, wurde die Mengen mit einer Waage abgemessen und die Konfis formten dann die Brotlaibe aus.

Zwei Sorten Brot wurden gebacken. Für das Stopsbrot wurden immer zwei Portionen Teig in eine Kastenform gelegt und damit das Körnerbrot eine schöne Rund Form bekommt, wurden diese Teigportion in einen Brotkorb gelegt. Beide Öfen vom Backhaus waren auf Temperatur und somit konnte dann in jedem Ofen eine Sorte gebacken werden.

In den Elektrobackofen wurden das Stopsbrot in den Kastenformen mit Hilfe eines Schiebers eingeschoben und beim Holzbackofen wurden die Brotkörbchen auf den Schieber gestürzt und dann (ohne Körbchen) in den Ofen geschoben und somit hieß es warten.

Für diese Wartezeit hatte Hansjürgen aber schon einen genialen Plan: „Wir machen uns dann gleich noch unser Mittagessen!“ Ein kleiner Teil vom Teig wurde am Anfang schon beiseitegelegt und nun in kleine, ca. Brötchengroße Portionen geteilt und diese dann so ausgewählt, dass eine Rote Wurst oder Fetakäse damit „eingepackt“ werden konnte.

Die Zeit verflieg und das Brot konnte aus dem Ofen geholt und zum Auskühlen auf ein Brett gelegt werden. Nun konnten unser Mittagessen, die im Teig versteckten Würste und der Käse, in den Ofen geschoben werden - wunderbar, das leckere Mittagessen wurde an Ort und Stelle verzehrt.



Für die Konfis waren es etwas andere Dimensionen als die üblichen Haushaltsmengen, denn aus den 33 kg Weizen- und Roggenmehl, 22 l Flüssigkeit (Wasser und Buttermilch), 660 g Salz entstanden fast 70 Brote und unser Mittagessen 😊.

Es hat viel Freude gemacht aber wir haben auch gestaunt, wie viel Arbeit drinsteckt, wie viel Fachwissen man braucht - ein gutes Gemeinschaftswerk war geschafft!



Die Konfis und die Kirchengemeinden sagen ganz herzlichen Dank allen Helfern für die großartige Unterstützung und Umsetzung dieser Konfi-Brotback-Aktion!

Auch dem HKV ein herzliches Dankeschön für die gespendeten Backzutaten und Hansjürgen Stockburger für die gespendete Wurst und Käse!

Die Brote wurden dann einen Tag später, nach dem Erntedank-Gottesdienst in Lombach, von den Konfis gegen eine Spende ausgegeben.

Mit Freuden durften wir an Hoffnung und Hilfe den Erlös von 311,50 Euro weitergeben!

KONFIRMANDEN-FREIZEIT IN REINERZAU

Konfirmanden aus Wittendorf und Glatten mit ihren Mitarbeitern





KONFIRMANDENJAHR

Das Konfirmandenjahr hat Fahrt aufgenommen. An einem strahlenden September-Sonntag war die Gruppe unterwegs zum Gottesdienst im Grünen auf dem Hohenneuffen und zur Gustav Jakobs Höhle in Grabenstetten. Manche aus der Gruppe waren in Lossburg bei „Ich glaub's“.

Zusammen mit den Konfirmanden aus Glatten verbrachten wir ganz kurz vor Drucklegung dieses Briefes unser Konfi-Wochenende im Freizeithaus in Reinerzau.

Konfirmandenausflug auf die Schwäbische Alb

Am Sonntag, dem 17. September, starteten die Konfirmanden mit drei Mitarbeitern und Pfarrerin Stierlen auf die Schwäbische Alb. Zuerst besuchten wir den Gottesdienst im Grünen auf dem Hohen Neuffen. Bei herrlichem Spätsommerwetter genossen wir diesen Gottesdienst und die Aussicht von oben. Nachmittags fuhren wir weiter nach Grabenstetten. Dort gab es ein gemeinsames Grillen und wer wollte, konnte die Gustav-Jakob-Höhle erkunden. Dieser Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



EINWEIHUNG DES ANBAUS AM EV. KINDERGARTEN

Der 28. Oktober war ein lang herbeigesehnter Tag im Kindergarten: Die Kinder konnten es fast nicht mehr erwarten, bis sie endlich offiziell den Anbau des Kindergartens mit ihren fröhlichen Liedern „bewohnen“ durften. Bürgermeister Christoph Enderle und Dekan Andreas Streich begrüßten an diesem Freitagnachmittag viele Gäste. Nach einem kurzen Festakt konnte der Kindergarten besichtigt werden. In der Lai-berghalle gab es Kaffee und Kuchen. Ein architektonisch gelungener Anbau wurde mit einem gelungenen, kindgerechten und familienfreundlichen, fröhlichen Einweihungsfest voller Freude seiner Bestimmung übergeben. In großer Dankbarkeit wurde auch die personelle Erweiterung des Teams und die erweiterte Platzzahl durch die dritte Gruppe gewürdigt. Das Erzieherinnen-team hat in den Monaten des Umbaus und der Vorbereitung der dritten Gruppe Großartiges geleistet! Ihnen und den Kindern wünschen wir Gottes Schutz, Segen und Bewahrung im bisherigen und neuen Haus!



AUFRÄUMARBEITEN IM KIRCHENWALD



Die letztjährige Trockenheit und der Borkenkäfer haben dem Kirchenwald in Wittendorf stark zugesetzt. Förster Schmalz hatte schadhafte Bäume markiert und den Vorschlag gemacht, diese in eigener Regie zu entfernen und zu vermarkten. Leider ist der momentane Holzmarkt stark eingebrochen, was ein Verkauf als Nutzholz wenig attraktiv macht. Er schlug vor, das Holz als Brennholz auf den Markt zu bringen. Darum traf sich am Freitag und Samstag, dem 13. und 14. Oktober, ein vierköpfiges Team um den Bäumen zu Leibe zu rücken. Mit vereinten Kräften wurden über 20 Bäume gefällt und aus

dem Wald abtransportiert. Wer Brennholz benötigt, als Langholz oder schon gespalten, kann sich ans Pfarramt wenden. Die jeweiligen Preise sind im Pfarramt zu erfragen. Vielen Dank den Helfern Thomas Burkhardt, Wolfgang Gaiser, Andreas und Silas Kilgus.

Monatsspruch Februar 2024

**Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nützlich zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.**

2. Timotheus 3,16

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



ERNTEDANKFEST IN LOMBACH UND WITTENDORF



Probe Erntedank Lombach



MUSIK AUS REINER LIEBE

Ulrich Bahr

Einen weiteren zauberhaften Musikabend in der besonderen Erntedank-Atmosphäre in unserer schönen Wittendorfer Martinskirche bescherten uns die Gebrüder Gutscher am 01. Oktober.



Uli Gutscher war nun schon zum dritten Mal bei uns, er ist seit 40 Jahren als Dozent an der Musikhochschule Stuttgart tätig. Die große Liebe des Vollblutmusikers gilt dem Jazz und Swing, dazu dem Spiritual Jazz; seine Instrumente sind die Posaune und das Klavier. Uli Gutscher hat in vielen Musikproduktionen, Festivals und Konzerten mitgewirkt.

Der gebürtige Markgröninger verbrachte in seiner Kindheit häufig unvergessene Ferientage bei seiner Tante Marie Bauer in Wittendorf. Mit einer rührenden kleinen Liebeserklärung an seine Tante während des Konzerts, gedachte er dankbar rückblickend an schöne Kindheitser-

lebnisse.

Diesmal kam Uli jedoch nicht allein zu uns, er brachte als Überraschungsgast seinen Bruder Frieder aus Lindau mit. Frieder Gutscher führt seit vielen Jahren „ein Leben in Liedern“. Er ist Lehrer und Musikpädagoge; mit seinen liebevoll selbst komponierten Liedern erreicht er selbst schwersterziehbare Kinder.

Und diese Liebe zur Musik, zum Gesang und zum eigenen Bruder erhellte an diesem Abend unsere Gemeinde. Frieder erreichte unsere Herzen mit seinen selbst komponierten Liedern, seiner schönen Stimme mit Gitarren- und Geigenuntermalung, einfühlsam begleitet von seinem Bruder am Klavier. Mit „Du bist ein Königskind“ und „über euch strahlt ein Licht“ führte er uns mit sanftem und eindringlichem Gesang zu einem frohen und beglückenden Mitsingen. Zwischendurch erfrischte uns Frieder auf seiner Querflöte mit lebendigen und leicht klingenden Tönen. Und dazu – immer wieder die liebevollen Blicke und Gesten der Brüder, mit denen sie sich gegenseitig zum Einsatz ermunterten. Dieses besondere Gefühl der Liebe unter Brüdern, zur Musik und zum Publikum war reines Seelenbalsam.



Auf die provokante Frage an Uli Gutscher nach dem Konzert, ob er uns „Fans“ denn noch mehr derart talentierte Geschwister wie seinen Bruder Frieder vorenthalte, erklärte er verschmitzt, dass er noch zwei Schwestern und zwei weitere Brüder hätte. Mehr war nicht aus ihm herauszubekommen, vielleicht dürfen wir beim nächsten Mal auf weiteres familiäres Talent hoffen?

Auf jeden Fall ist ein weiteres Konzert der Gebrüder Gutscher jederzeit wieder erwünscht.

Frieder Gutschers schöne Lieder sind über Spotify und Youtube zu hören, im Internet unter www.frieder-gutscher.de verlinkt.

Uli Gutschers Musik findet sich ebenfalls auf den beiden Kanälen und noch mehr über ihn gibt's unter www.uligutscher.de.

Danke an die Gebrüder Gutscher für diese wundervollen Abendstunden voller Musik, Wärme und Liebe in Wittendorf!

GOLDENE KONFIRMATION WITTENDORF



Diamantene Konfirmation

GOLDENE KONFIRMATION LOMBACH



Von links: Hans Dieter Bader, Bernd Geske, Fritz Veihelmann, Pfarrerin Regina Stierlen, Ingrid Bühner geb. Eisenbeis, Heidi Kugler geb. Kilgus, Susanne Schmelzle geb. Schmitz, Margrete Pfau geb. Holzapfel, Rolf Stein, Rolf Zinser.

WEIHNACHTSTRUBEL

Simone & Joachim Schmid

Weihnachten steht vor der Tür- auch hier in Taiwan. An vielen Stellen werden Lichter aufgehängt, beim Einkaufen sind Weihnachtslieder zu hören und es gibt Weihnachtsartikel aller Art sind zu kaufen. Auch wenn viele Leute hier in Taiwan Weihnachten nicht oder nur spärlich feiern, stecken wir voll in den Weihnachtsvorbereitungen. Verschiedene Weihnachtsfeiern am Lutherischen Seminar, in der Kirche, in Gruppen und Kreisen, Plätzchen backen für Menschen im Gefängnis, Advent feiern zu Hause mit den Kindern, ... Auch die Vorbereitungen für den Deutschen Heiligabend Gottesdienst haben begonnen. Diesen veranstalten wir schon seit vielen Jahren zusammen mit unserer Deutschen Kollegin in Taipeh, der Hauptstadt von Taiwan, ... Jedes Jahr lassen sich viele Deutsche, die in Taiwan arbeiten oder studieren einladen und es ist eine tolle Möglichkeit die Frohe Botschaft, nämlich dass Gott Mensch wird und uns ganz nahekommt, weiterzugeben. Zusätzlich zu all den Weihnachtsvorbereitungen ist Joachim auch mit seinem Unterricht am Seminar gut beschäftigt. Da Anfang Januar das Semester zu Ende ist, gibt es auch eine Menge an Hausaufgaben, die korrigiert werden müssen. In all dem Trubel vergessen wir so schnell, worum es eigentlich geht. Wir bereiten den Geburtstag von Jesus vor und vergessen dabei das Wichtigste – das Geburtstagskind. Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und dass Sie und auch wir in diesem Jahr ganz neu darüber ins Staunen kommen, was Gott aus Liebe zu uns getan hat – er kommt zu uns.



In der Backstube

Nils, Max und Ella sind fleißig am Backen. Kannst du die 12 Fehler unten im Bild finden?



Sonntag, 03. Dezember, 1. Advent

- 09:00 Gottesdienst (Pfarrerin Stierlen) in Wittendorf mit Posaunenchor
- 10:15 Gottesdienst (Pfarrerin Stierlen) in Lombach mit Posaunenchor

Montag, 04. Dezember

- 16:00 Adventsauftakt des Kindergartens in der Kirche in Lombach

Sonntag, 10. Dezember, 2. Advent

- 09:00 Gottesdienst in Lombach, mit Kirchenchor, mit Abendmahl (integriert)
- 10:15 Familiengottesdienst in Wittendorf - ein kleines Weihnachtsmusical

Sonntag, 17. Dezember, 3. Advent

- 09:00 Gottesdienst (Pfarrerin Stierlen) in Wittendorf, mit Abendmahl (integriert)
- 10:15 Gottesdienst (Pfarrerin Stierlen) in Lombach, mit Männergesangsverein

Donnerstag, 21. Dezember

- 10:00 Schulgottesdienst mit Musical der Schüler in der Kirche in Lombach

Sonntag, 24. Dezember, 4. Advent/Hl. Abend

- 15:30 Gottesdienst (Pfarrer Dr. Bühner) in Wittendorf, mit Männergesangsverein
- 17:00 Gottesdienst (Pfarrer Dr. Bühner) in Lombach, mit Posaunenchor
- 22:00 Christmette (Pfarrerin Stierlen) in Wittendorf

Montag, 25. Dezember, Christfest I

- 09:00 Gottesdienst (Pfarrerin Stierlen) in Wittendorf mit Posaunenchor
- 10:15 Gottesdienst in Lombach mit Kirchenchor und Abendmahl (Anschluss)

Dienstag, 26. Dezember, Christfest II

- 10:15 Gemeinsamer Gottesdienst (Pfarrerin Stierlen) in Wittendorf

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

- 17:00 Gottesdienst (Pfarrerin Stierlen) in Wittendorf, mit Abendmahl
- 18:30 Gottesdienst (Pfarrerin Stierlen) in Lombach, mit Abendmahl

Montag, 01. Januar, Neujahr

- 10:15 Gemeinsamer Gottesdienst (Pfarrerin Stierlen) in Wittendorf

Samstag, 06. Januar, Epiphania

- 09:00 Gottesdienst (Pfarrer Bräuchle) in Lombach
- 10:15 Gottesdienst (Pfarrer Bräuchle) in Wittendorf

Sonntag, 07. Januar, 1. Sonntag nach Epi.

- 10:15 Gemeinsamer Gottesdienst (Pfarrerin Stierlen) in Lombach, Weihnachts-Wunschlidersingen



Impressum: Evang. Pfarramt Wittendorf-Lombach
Pfarrerin Regina Stierlen • Kirchstraße 5 • 72290 Loßburg
Telefon: (07446) 41041 • Mail: Pfarramt.wittendorf-lombach@elkw.de
Internet: www.kiwilo.de

Redaktion: Andrea Bolz • Beate Gaiser • Pfarrerin Regina Stierlen • Werner Wezelr • Ulrich Bahr
Layout: Johannes Gaiser

Ev. Kirchenpflege Lombach
VR-Bank Dornstetten-Horb e.G
BIC: GENODES1VDS,
IBAN: DE22642624080086356003

Ev. Kirchenpflege Wittendorf
Volksbank eG Horb-Freudenstadt
BIC: GENODES1FDS,
IBAN: DE90642910100379176009

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in
Liebe.

1. Korinther 16,14

